

PROVEG-JAHRESRÜCKBLICK 2022

Noch stärker auf der politischen Bühne

Trotz Pandemie, Krieg und Rekord-Inflation haben wir auch 2022 weiter die Ernährungswende als Multiproblemlöser auf vielen Ebenen vorangetrieben.

Wir haben unsere politische Arbeit ausgebaut und das Thema Ernährung auf die COP 27 gebracht. Auf Veranstaltungen wie der New Food Conference und der Internorga haben wir bei Produzenten und Gastronomen neue Impulse gesetzt. In unseren Petitionen haben Zehntausende Menschen ihre Stimme für Pflanzenmilch im EU-Schulprogramm und eine Mehrwertsteuerbefreiung pflanzlicher Lebensmittel gegeben. Und vieles mehr.



Redebeitrag von Juliette Tronchon,
Senior International Policy and Public
Affairs Specialist bei ProVeg, auf
der Weltklimakonferenz (COP 27)
2022 in Ägypten

POLITISCHE AKTIVITÄTEN



COP 27: Ernährung erstmals im Fokus der Weltklimakonferenz

Erstmals ging es auf der Weltklimakonferenz (COP 27) im November 2022 in Ägypten auch um pflanzenbetonte Ernährung als Lösung für die Klimakrise. Die 2 Wochen waren dicht gepackt mit gut besuchten Panel-Diskussionen, Debatten und Pressekonferenzen zum Thema Ernährung – viele davon organisiert von ProVeg. Zentraler Dreh- und Angelpunkt war dabei der erste „Food4Climate“-Pavillon, den ProVeg gemein-

sam mit 21 Partnern organisierte. Der Pavillon stand in der strategisch wichtigen „Blue Zone“ und präsentierte 10 Themen aus den Bereichen Ernährung und Landwirtschaft. Er ermöglichte es dem ProVeg-Team, mit 40 Redner:innen und über 1.000 Delegierten aus aller Welt in Kontakt zu treten und neue Beziehungen zu knüpfen (Seite 20).

ProVeg baut UN-Aktivitäten aus

Im Februar 2022 nahm ProVeg an der Versammlung des Umweltprogramms der Vereinten Nationen (UNEA) in Kenia teil und traf Politiker:innen, Nichtregierungsorganisationen (NGOs) und andere Partner. Dabei sammelte ProVeg die Unterschriften von 154 NGOs für einen Brief, der das Umweltprogramm dazu auffordert, sich noch stärker für ressourcenschonende Ernährungsweisen einzusetzen. Außerdem hat die UN erstmals den Zusammenhang von Tierwohl für gesunde Ökosysteme anerkannt. Ein neuer Beschluss fordert den Vorsitz des UN-Umweltprogramms (UNEP) auf, einen Bericht über den Zusammenhang von Tierwohl und Umweltschutz anzufertigen.

Plakat-Kampagne in Bonn

Pflanzliche Ernährung endlich als effektive Stellschraube im Kampf gegen die Klimakrise anerkennen: Diese Forderung war im Juni 2022 für 10 Tage in Bonn sichtbar. Pünktlich zu den Interessionals – der Zwischenverhandlung und dem Wegbereiter der Weltklimakonferenz. Mit 7 Plakaten an zentralen Stellen brachten wir unsere Botschaft an die Entscheidungsträger:innen. Ein Plakat erreichte durchschnittlich 40.000 Menschen, darunter zahlreiche Politiker:innen und Abgeordnete, die an der Klimakonferenz in Bonn mitwirkten. Mit den Plakaten forderten wir die Abgeordneten auf, pflanzliche Ernährung auf die Klimaschutz-Agenda zu setzen.

Erfolgreiche Petitionen

2022 forderte ProVeg die EU dazu auf, Pflanzmilch in das EU-Schulprogramm aufzunehmen. Mehr als 70.000 Menschen haben die zugehörige Petition unterschrieben. Wie wir im letzten Jahr sonst noch die pflanzliche Ernährung an Schulen gefördert haben, lesen Sie auf Seite 26. Außerdem fordern wir mit „0 % fürs Klima“ seit November 2022 eine Befreiung aller pflanzlichen Lebensmittel von der Mehrwertsteuer (Seite 28).



EVENTS



Biofach

ProVeg hat erneut ein spannendes Programm auf der Biofach 2022 geboten, der Weltleitmesse für Bio-Lebensmittel in Nürnberg. Seit 2015 organisiert ProVeg auf der Biofach die Erlebnisswelt Vegan, eine 600 m² große Ausstellungsfläche für pflanzliche Produkte. Das umfangreiche Programm mit Panel-Diskussionen, Kochshows und Vorträgen präsentierte 2022 aktuelle Entwicklungen im Bereich pflanzlicher Ernährung.



New-Food-Konferenzreihe

Im Mai 2022 präsentierte ProVeg die New Food Insights auf der IFFA in Frankfurt, der internationalen Leitmesse der Fleischwirtschaft. Ein Novum: Die Messe lenkte erstmals den Blick auf alternative Proteine. Im September 2022 folgte die 4. New Food Conference. Sie brachte etwa 400 Expert:innen aus der Lebensmittelindustrie zusammen, die sich über die neuesten

Fortschritte im Bereich alternativer Proteine austauschten. Die Veranstaltung gab Raum für Diskussionen zum sich verändernden Konsumverhalten und zum wachsenden Potenzial zellulärer Landwirtschaft. Zudem konnten 30 Start-ups und Aussteller ihre Innovationen präsentieren und verkosten lassen. Den Abschluss bildete die New Food Invest, die weltweit

erste internationale Investment-Konferenz für Start-ups mit pflanzlichen und zellkultivierten Produkten. Das Online-Event versammelte über 200 Investor:innen aus der ganzen Welt. Der Schwerpunkt lag 2022 auf Märkten in Afrika, im Mittleren Osten und in Europa.

FÜR UND MIT UNTERNEHMEN



Auf der Internorga in Hamburg, der internationalen Leitmesse für den gesamten Außer-Haus-Markt, konnten wir Impulse für die Gastronomie und Hotellerie setzen

Verbesserte Rezepturen dank Testcommunity

Gemeinsam mit Garden Gourmet hat ProVeg ein Live-Cooking-Event veranstaltet, um Feedback zu pflanzlichen Ei-, Thunfisch- und Shrimps-Alternativen zu sammeln. Die Produkte wurden im Live-Stream vom ProVeg-Team und 90 Teilnehmenden der ProVeg-Testcommunity unter Anleitung eines professionellen Kochs zubereitet. Vorab hatten die Mitglieder der Testcommunity die Produkte zugeschickt bekommen. Das Feedback fließt in die weitere Produktentwicklung ein. Außerdem führte ProVeg als Teil des One-Ingredient-Projekts eine Umfrage in der Community durch und sprach mit Unternehmen, um den Bedarf und die Ansprüche an eifreien Backwaren zu identifizieren. Ziel des One-Ingredient-Projekts: beliebte Lebensmittel durch den Austausch einer einzelnen Zutat zu veganisieren – bei überzeugendem Geschmack und gleicher Textur.

ProVeg-Ranking motiviert die Gastronomie

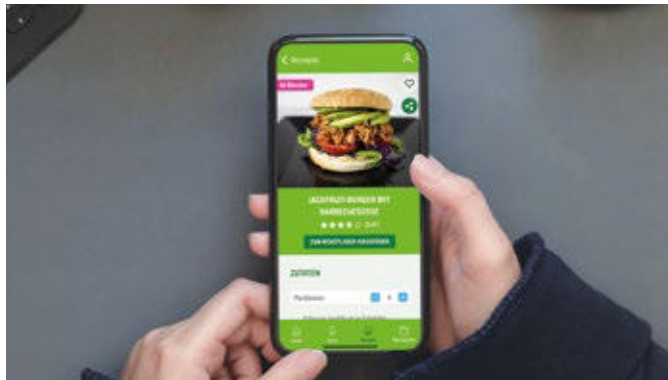


Bereits zum 5. Mal war ProVeg auf der Internorga, der Leitmesse für den Außer-Haus-Markt. Mehr als 48.000 Expert:innen aus Gastronomie und Gemeinschaftsverpflegung besuchten 2022 die Veranstaltung. Katleen Haefele, Head of Food Services & Events bei ProVeg, präsentierte auf dem Internorga-Foodservice-Forum die Ergebnisse des Vegan-Rankings der Systemgastronomie. Die bestplatzierten Unternehmen schmückten sich stolz mit Veggie-Freundlichkeit, die anderen sind motiviert, aufzuholen. Gewinner des Rankings 2022 war die Burgerkette „Hans im Glück“.

Das V-Label auf dem Vormarsch

In Zusammenarbeit mit dem V-Label hat Rewe eine vegane Bedientheke mit pflanzlichen Alternativen zu Fleisch, Wurst, Käse und Fisch eröffnet. Alle Produkte sind mit dem veganen V-Label zertifiziert (Seite 32), der Test läuft bundesweit in 50 Märkten. Außerdem hat das V-Label die Kooperation mit Druckereien weiter ausgebaut und neue Standards bei veganen Druckprodukten etabliert. Die internationalen V-Label-Awards würdigten auch 2022 herausragende vegane Produkte in insgesamt 18 Kategorien. Gewonnen hatten unter anderem die vegan zertifizierte Umweltdruckerei oeding print in der Kategorie Sustainability, der vegane Thunfisch von BettaFish, der vegane Camembert von bettermoo(d) und das vegane Hundefutter von Vegdog. Das Publikum wählte das Angebot der pflanzlichen Eigenmarke Vemondo von Lidl zum Gewinner.

Veggie-Challenge: Umstieg leicht gemacht



Unsere Veggie-Challenge macht große Sprünge: 2022 hat sich die 500.000ste Person für die 30-tägige Challenge angemeldet, um sich bei der Ernährungsumstellung unterstützen zu lassen. Seit Dezember 2022 gibt es die Veggie-Challenge auch als App, um es Menschen noch leichter zu machen, sich der Herausforderung zu stellen (Seite 30).

New Food Hub: neue Online-Plattform



Der New Food Hub veröffentlicht regelmäßig globale Marktdaten, Fallbeispiele und Praxis-Empfehlungen. Ziel ist es, Vertreter:innen der Lebensmittelindustrie mit den nötigen Informationen und Werkzeugen auszustatten, um das Potenzial pflanzlicher Lebensmittel voll auszuschöpfen und so die Entwicklung neuer Produkte weiter voranzutreiben (Seite 18).

INTERNATIONALES



ProVeg Asien und ProVeg Belgien

Im Mai 2022 wurde die Repräsentanz von ProVeg in Shanghai formal als internationale NGO gegründet – die erste westliche NGO ihrer Art in China (Seite 16)! Außerdem wurde im Sommer 2022 die belgische Organisation EVA zu ProVeg Belgien. Sie ist die größte Interessenvertretung für vegan und vegetarisch lebende Menschen in Belgien und setzt sich seit über 20 Jahren für pflanzliche Ernährung ein. Mit Belgien ist ProVeg nun in insgesamt 10 Ländern vertreten: China, Deutschland, Großbritannien, Polen, Spanien, Südafrika, Tschechien, den Niederlanden und den USA.

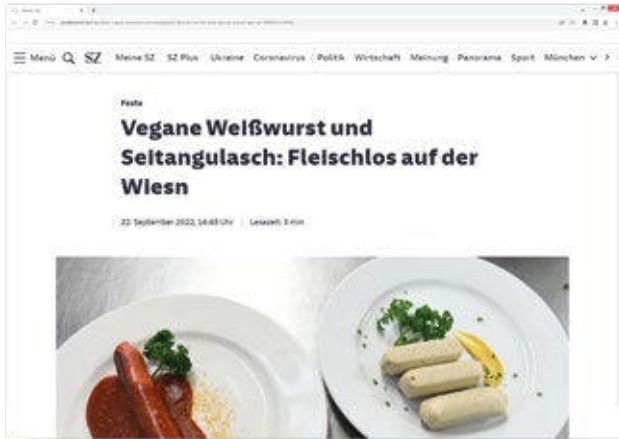
Weltweite Unterstützung

Der ProVeg-Africa-Accelerator, der Organisationen dabei hilft, die pflanzliche Bewegung auf dem gesamten Kontinent voranzubringen, hatte im Januar 2022 bereits 100 Mitglieder aus 23 Ländern. Das ProVeg-Grants-Programm unterstützte auch 2022 zahlreiche Projekte, darunter unter anderem Veggie-Feste, Schulprogramme und Öffentlichkeitsarbeit. Insgesamt hat das Grants-Programm bisher über 300 Projekte aus 68 Ländern gefördert.

ProVeg-Incubator jetzt auch in Lateinamerika

Auch 2022 hat der ProVeg-Incubator wieder zahlreiche Start-ups dabei begleitet, wegweisende neue Lebensmittel zu entwickeln und auf den Markt zu bringen, darunter kultiviertes Fett, Fischalternativen aus Mikroalgen und Proteine aus dem 3-D-Drucker. Nicht zuletzt haben sich einige Alumni unseres Incubator-Programms große Fördersummen gesichert, darunter Mushlabs mit einer 8-stelligen EU-Förderung für Fleischalternativen aus Pilzen. Im September 2022 hat ProVeg außerdem zusammen mit dem Verband veganer Unternehmer von Mexiko (AEVM) den Incubadora ProVeg ins Leben gerufen, um auch im lateinamerikanischen Raum die Entwicklung pflanzlicher und zellkultivierter Lebensmittel voranzubringen.

MEDIALE AUFMERKSAMKEIT



2022 hat ProVeg seine Sichtbarkeit in nationalen und internationalen Medien enorm ausgebaut und so den Ernährungswandel als Thema breit in der Bevölkerung gestreut – mit politischen Standpunkten, fachlichen Einschätzungen und Praxistipps. Im letzten Jahr tauchte ProVeg in fast 6.000 Online- und Printpublikationen

auf – über 3.500-mal davon in Deutschland. Zu den Highlights gehörte zum einen das Streitgespräch „Eine Kuh können Sie nicht ausdrücken wie eine Zitrone“ in der Frankfurter Allgemeinen Zeitung zwischen der Initiative Milch und Jens Tuider, International Director bei ProVeg. Zum anderen porträtierte der Deutsche Fachverlag

Kathleen Haefele als „Veggie-Botschafterin“. Hinzu kamen Veröffentlichungen von unseren Standpunkten im Stern, in der Taz und in der Süddeutschen Zeitung. Außerdem wurden ProVeg-Expert:innen für Radio-, Podcast- und Fernsehbeiträge angefragt, darunter von ZDF, RBB, MDR, Arte und Deutschlandfunk (Seite 14).



Kathleen Gerstenberg

Unsere Autorin interessiert sich für gesunde Ernährung. Seit 2018 ist sie bei ProVeg, liebt Wortneuschöpfungen und jongliert als Content-Managerin mit Sprache, um noch mehr Menschen für eine pflanzliche Lebensweise zu begeistern.

Wir schauen auf ein weiteres bewegtes Jahr zurück mit unerwarteten Herausforderungen und motivierenden Erfolgen. Danke, dass Sie ein Teil davon waren und sind. Ohne das Mitwirken zahlreicher engagierter Menschen wie Ihnen, die uns als Mitglied, Ehrenamtliche oder Spender:innen unterstützen, könnten wir diese Meilensteine für die pflanzliche Bewegung nicht feiern. Wir danken Ihnen von Herzen und sind gespannt, was 2023 bereithält.